



Westfälisches Straßenbauamt Hagen, Postfach 4203, 58042 Hagen

Sprechzeiten, Telefonate: Mo-Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 15.30
Uhr

Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Stadt Kamen
-Ordnungsamt-
Rathausplatz 1

Ansprechpartner:
Eckhard Rast

59591 Kamen

Ruf: 02331/8002-220
Fax: 02331/8002-214

Unser Aktenzeichen
4150/4125-3123/00

Hagen, 27.11.2000

**Verkehrssituation am äußeren Kamener Ring
Ihr Schreiben vom 29.08.2000, Az.: 30.1/32-72-02**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Verkehrssituation am äußeren Kamener Ring und den angedachten kurz- und langfristigen Ansätzen zur Verbesserung des Verkehrsflusses möchte ich Ihnen die Ergebnisse meiner Überprüfung der Ansätze auf der Grundlage der von Ihnen ermittelten Verkehrsdaten mitteilen:

1. Langfristig realisierbare / endgültige Verkehrsführung

Kreuzungsbereich A: Ostring / Nordring / Münsterstraße / Friedhofstraße

Aufgrund der von Ihnen ermittelten Verkehrsbelastung erscheint an dieser Kreuzung ein Kreisverkehr mit **einstreifiger** Verkehrsführung leistungsfähig. In allen Zufahrten sind genügend Reserven vorhanden.

Kreuzungsbereich B: Nordring / Westring / Stormstraße

Ein Fortfall der Ampelanlage kann nicht befürwortet werden, da der Linksabbieger vom Westring in die Stormstraße recht stark ist und längere Rückstaus bis in den Geradeausverkehr nicht auszuschließen sind. Dies hätte wiederum Auswirkungen auf den nahe liegenden Kreuzungsbereich C.

Kreuzungsbereich C: Westring / Auf dem Spiek / Kämertorstraße

Die Anlage eines Kreisverkehrs erscheint in diesem Kreuzungsbereich als nicht leistungsfähig. Zu Überlastungen wird es insbesondere in der Zufahrt Westring aus Richtung Unna kommen, was der angestrebten Zielsetzung, den Kraftfahrzeugverkehr flüssiger zu gestalten, zuwider läuft.

Kreuzungsbereich D: Westring / Lünener Straße / Hochstraße

Dieser Kreuzungsbereich ist mit 3421 erfassten Fahrzeugen/h hoch belastet. Ein einstreifiger Kreisverkehr ist selbst mit sogenannten Bypass-Abbiegespuren hier nicht leistungsfähig. Ein zweistreifiger Kreisverkehr ist nur mit erheblichem baulichem Aufwand machbar, wird von mir aber aus Gründen der Verkehrssicherheit abgelehnt.

2. Kurzfristig realisierbare Ansätze zur Verbesserung des Verkehrsflusses

Kreuzungsbereich A: Ostring / Nordring / Münsterstraße / Friedhofstraße

Der Änderung der Fahrtrichtungsspuren auf dem Nordring in eine Geradeaus-/Rechtsabbiegespur und eine Linksabbiegespur sowie einer entsprechenden Änderung der Signalzeiten wird zugestimmt.

weiterer Verlauf des Ringes in Nord-Süd-Richtung

Gegen eine Optimierung der Schaltung Lichtsignalanlagen zwischen den Kreuzungen Ring/Stormstraße, Ring/Auf dem Spiek/Kämertorstr. und Ring/Lünener Str./Hochstr. ist nichts einzuwenden.

Im Rahmen des UI-Abkommens wird erwartet, dass entsprechende Maßnahmen von Ihnen in die Wege geleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen



I.A. Reinald Siemer